

Schaffung von Gewässerlebensraum



Kiesaushub beim Auweiher

© VERBUND



Fertiggestellter Auweiher

© VERBUND

Schaffung von Gewässerlebensraum

Unternehmen	Gewässer
VERBUND Hydro Power GmbH	Auweiher LIFE Traisen

Gewässernummer	Fluss-Kilometer
411080010	Donaustrom km 1982,0 bis 1986,5

Ziel der Maßnahme
Schaffung von Gewässerlebensraum

Art der Maßnahme
Errichtung von Augewässern

Beschreibung der Maßnahme

Zur Schaffung großer Nebengewässer mit geringer Überflutungshäufigkeit wurden im weiteren Projektgebiet von LIFE+ Traisen insgesamt 8 neue Auweiher angelegt. Diese stellen insbesondere für die indifferente und Ruhigwasser liebende Fischfauna wichtige Lebensräume dar.

Grundlage für die Ausgestaltung der Auweiher war die morphologische Ausformung von abgetrennten Flussschlingen mäandrierender Flüsse. Dementsprechend ergibt sich lagemäßig eine längliche, gekrümmte Ausformung und eine zumindest ansatzweise Ausformung von Prallhang und Gleitufer im Profil. Somit entsteht eine variable Ufergestaltung mit einer ausgedehnten Flachwasserzone am Innenufer und dem flussauf- und flussabwärtigen Ende sowie steilen Ufern und Böschungen in den übrigen Bereichen. Aufgrund der bestehenden Rahmenbedingungen (Grundwasseraufschließung), war die Aushubtiefe der Auweiher mit der Höhenlage des Grundwasserstauers festgelegt.

Entsprechend des mittleren relativen Abstands in Bezug zum Grundwasser im Projektgebiet ergab sich eine Maximaltiefe von ca. 8 m. Der entnommene Kies konnte Großteils für die Geschiebezugabe im Unterwasser des Donaukraftwerks Wien-Freudenau verwendet werden.

Um vor allem für Amphibien und Libellen geeignete Lebensräume möglichst ohne Fischbeständen zu schaffen, wurden zusätzlich im Anschluss an einige Auweiher Stillgewässer hergestellt, wobei jeweils ein permanent wasserführendes und ein periodisch austrocknendes Gewässer angelegt wurde. Nur bei hohen Grundwasserständen sind diese beiden Bereiche verbunden.

Der permanent benetzte Bereich weist Wassertiefen bis 1,0 m auf, der temporäre Bereich, je nach Lage und Grundwassersituation des Standorts, wenige cm bis dm, sodass im Mittel ein einjähriges Trockenfallen zu erwarten ist. An die Stillgewässer schließen sehr flache, breite Uferzonen an, auf denen sich eine Röhrichtzone ausbilden kann. Dadurch wird die Beschattung des Gewässers hinten gehalten und ein dem Gewässertyp entsprechendes Temperaturregime gewährleistet.

Zeitraum der Errichtung / Umsetzung (ohne Monitoring)

2017 bis 2020

Finanzielle Belastungen

Gesamtinvestition in €	€ 1,53 Mio.,-
▪ Davon UFG-Förderung	(noch) keine wasserrechtliche Bewilligung
▪ Landesförderung	(noch) keine wasserrechtliche Bewilligung
(Voraussichtlicher) Monitoringaufwand in €	€ 5.000,-
(Voraussichtlicher) betrieblicher Aufwand in €/Jahr	€ 1.500,-

Mindererzeugung / Erzeugungsverluste in MWh/Jahr

Keine